

Bürgerinitiative gegen eine weitere Bahntrasse durch Kalbach e. V.

Vorsitzender
Jakob Brähler
Peterstraße 12

36148 Kalbach

Gemeindevorstand der
Gemeinde Kalbach
Hauptstr. 12

36148 Kalbach

26. Juni 2017

Durchführung der Entwicklungsplanung „Wohnen – Erholung – Natur“ für die Ortsteile Nieder-, Mittel- und Oberkalbach

Sehr geehrter Herr Hölzer,
sehr geehrter Herr Schmidt,
sehr geehrter Herr Goldbach,

auf Grund der zuletzt geführten Gespräche mit Mitgliedern des Gemeindevorstands und der Fraktionsvorsitzenden bzw. ihren Vertretern sind wir zu dem Ergebnis gekommen, der Gemeindevertretung dringend zu empfehlen, spätestens im Oktober dieses Jahres einen Beschluss über die Durchführung der im Betreff genannten Entwicklungsplanung herbeizuführen, wozu im Weiteren die Beschlüsse über die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung von Bebauungsplänen gehören müssen.

Begründung und Hinweise für die Planinhalte:

1. Begründung

Vor der demographischen Entwicklung wird auch die Gemeinde Kalbach nicht verschont werden. Nach den Prognosen muss damit gerechnet werden, dass in bestimmten Ortsteilen der Gemeinde die Bevölkerung in den nächsten Jahrzehnten stärker abnehmen wird, als es uns recht sein kann. Deshalb muss man dafür sorgen, die Attraktivität des Wohnens in allen unseren Ortsteilen zu erhöhen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund bedeutsam, dass der sog. Speckgürtel um Frankfurt mittlerweile auch den südlichen Raum des Landkreises Fulda erreicht hat. Bleibt bzw. wird Kalbach attraktiver,

könnte dieser Trend möglicherweise umgekehrt werden. Alle Ortsteile würden hiervon profitieren.

Wie wir in unserem Protestbrief zu den DB-Planungen vom 15.11.2016 ausgeführt haben, wird sich die negative demographische Entwicklung noch verstärken, wenn eine der die Kalbach betreffenden Bahntrassen gebaut wird.

Deshalb sind für die Ortsteile Nieder-, Mittel- und Oberkalbach mit Hilfe einer Entwicklungsplanung, welche die Gebiete Wohnen, Erholung und Naturschutz betreffen, die Maßnahmen zu planen, die helfen sollen, Kalbach attraktiver zu machen, um eine Abnahme der Bevölkerung zu verhindern.

2. Siedlungsentwicklung

- Mittelkalbach ist der zentrale Ort und Niederkalbach muss als Funktionsergänzung zu diesem zentralen Ort betrachtet werden. Diese Auffassung ist gegenüber der Regionalplanung zu vertreten, um auch für Niederkalbach Siedlungsflächen im „Zuwachs“ vom RP genehmigt zu bekommen. Dann geht es darum zu prüfen, ob zwischen der Rhönstraße und der Straße zum Sportplatz Flächen liegen, die sich für die Ausweisung von Neubaugebieten eignen.
- In Mittelkalbach ist bei der Frage für zukünftige Neubaugebiete das Gelände westlich und südwestlich der Straße „Am Gründchen“, die Flächen vom ehemaligen Gasthof Ebert in Richtung Süden und östlich der Veitsteinbacher Straße bis zu einem gewissen Abstand zur Talaue des Kalbachs in die Prüfung einzubeziehen.

3. Erholungsplanung

Ziel ist es, die Naherholung und Feierabenderholung attraktiver zu machen. Das Gebiet könnte umfassen: Planetenwanderweg von der Schule in Neuhof beginnend – Antoniuseiche – Weinstraße – Oberkalbach – Grashof – Mittelkalbach – Niederkalbach – Radweg nach Neuhof – Planetenwanderweg.

4. Sicherung und Entwicklung biotoprelevanter Landschaftsbereiche

Es geht um die Gebiete zwischen Niederkalbach und Neuhof, Mittelkalbach und Oberkalbach sowie zwischen Mittelkalbach und Schweben; die jeweiligen Gewässer „Kalbach“, „Blankenbach“ und „Fischbach“ sind in die Betrachtung mit einzubeziehen.

Es ist zu prüfen, ob es notwendig ist, bestimmte Grundstücke, die im Verlauf der die Gemeinde betreffenden Varianten liegen, zu erwerben.

Von der Bauabteilung wären in Zusammenarbeit und einem Landschafts- und Bauleitplaner die einzelnen Maßnahmen und Vorschläge zu erarbeiten.

Herr Schmidt, der bei den zwei Gesprächen anwesend war, kennt das eigentliche Ziel, das mit der hier angesprochenen Entwicklungsplanung „Wohnen – Erholung – Natur“ verbunden ist.

Die Fraktionsvorsitzenden der Gemeindevertretung erhalten jeweils eine Kopie des Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.: Jakob Brähler